



Schülerinnen und Schüler des neunten Jahrganges des Gymnasiums Sulingen bei ihrem Besuch in Italien.

Brexit und Flüchtlingspolitik

Sulinger Gymnasiasten im Austausch mit Gastschülern aus Italien

SULINGEN • 19 Schülerinnen und Schüler des neunten Jahrganges des Gymnasiums Sulingen sind längst vom Besuch der süditalienische Partnerschule Liceo Majorana Laterza zurückgekehrt. Bis zum 3. Mai weilen Schülerinnen und Schüler aus Italien in Sulingen zum Gegenbesuch.

Die Lehrer Dr. Christoph Oelke und Nadja Fricke hatten die Sulingerinnen und Sulinger nach Italien begleitet. „Es

war bereits das dritte Mal, dass Schüler des Gymnasiums Sulingen Gelegenheit erhielten, das Familienleben und die süditalienische Lebensweise zu erkunden“, meldet die Schulleitung in einer Pressemitteilung.

Die Gastgeber hatten demnach ein ausgewogenes Kulturprogramm für die Gäste aus Sulingen vorbereitet: Castellana Grotte, Putignano mit Kathedrale, die Karnevalshal-

len und der Besuch einer Mozzarella-Fabrik, Castel del Monte, das berühmten Stauferkastell, die Städte Trani, Bari mit der Kathedrale des Heiligen Nikolaus, Polignano a Mare und Monopoli wurden berücksichtigt.

Die Schüler hatten sich bereits vor ihrer Abreise mit den verschiedenen Bauwerken auseinandergesetzt.

Aber nicht nur die kulturellen Eindrücke, das italieni-

sche Essen und die Gaskfreundschaft machten den Austausch laut Mitteilung der Schule bemerkenswert: „Wie wichtig die Verständigung im heutigen Europa ist, wurde nicht nur den Schülern, sondern auch den Lehrern bewusst.“ In intensiven Diskussionen seien die unterschiedlichen Bildungssysteme, der Brexit, die Flüchtlingspolitik und die Rolle Europas in der Welt diskutiert worden.